

FEDERICA DE CESCO

**Mari reitet wie der Wind**

Für Mari bedeutet Paloma alles. Die weiße Stute ist ein Geschenk ihres Onkels Emilio. Doch als er stirbt, kommt ein reicher Pferdebesitzer namens Marcel Aumale, bei dem Emilio Schulden hatte. Aumale nimmt den ganzen Besitz des Onkels mit, auch Paloma. Hilflos muss Mari mit ansehen, wie Aumale Paloma quält. Dann will er das Tier sogar erschießen. Doch zum Glück gelingt es Mari in letzter Sekunde, diesen Plan zu vereiteln. Ob sie Paloma aber je wieder reiten darf?

Ich finde dieses Buch sehr schön. Es ist nicht wie andere Pferdebücher, sondern sehr sehr spannend und abenteuerlich.

Julia

**Federica de Cesco: Mari reitet wie der Wind, Ensslin Verlag Würzburg 2004, 151 S., 7,50 €.**

KATHERINE APPLIGATE

**Boyz'n'Girlz : Zoey kann nicht verzeihen**

Chatham Island, die kleine Insel an der Küste von Maine, die vor kurzem von der sogenannten Inselclique (Zoey, Benjamin, Claire, Jake und Aisha) verlassen wurde, weil die Mitglieder auf verschiedene Universitäten gingen, hat wieder Bevölkerungszuwachs bekommen. Nachdem die Eltern von Zoey und Benjamin schwere Brandverletzungen erlitten haben, sind die beiden Kinder gezwungen, die Uni zu verlassen und sich um das Restaurant zu kümmern. Für Zoey heißt das, in die Vergangenheit zurückzukehren, vor der sie eigentlich flüchten wollte, nachdem ihr Freund Lucas sie mit ihrer besten Freundin Nina betrogen hatte. Sie ist frustriert, weil sie das sonnige Kalifornien und ihre neuen Freunde zurücklassen musste. Deshalb sieht sie nicht, wie schlecht es auch Nina und Lucas geht: Lucas' Leben besteht fast nur noch aus Arbeit und Nina fühlt sich sehr einsam.

Benjamin trauert um seine Halbschwester Lara und ist wütend, weil er der einzige zu sein scheint, dem ihr Tod nahe geht. Die anderen hatten sie offensichtlich nur wenig gemocht. Zum Glück gibt es wenigstens Nina, die ihre ehemalige große Liebe gerne tröstet.

Claire, die gerade in Boston ist, hat es mit einem schwierigen Verehrer zu tun, zu dem sie sich hingezogen fühlt, obwohl er sie verrückt macht. Aisha hat Probleme mit ihrer Mitbewohnerin, gegen die sie eine richtige Phobie entwickelt, die sich am Ende allerdings als nicht ganz unbegründet erweist.

Dieser Band der Boyz'n'Girlz-Serie unterscheidet sich etwas von den vorherigen, weil die Hauptpersonen schwere Schicksalsschläge einstecken müssen, mit dem Tod konfrontiert werden und erwachsen werden müssen. Das Buch ist etwas trauriger und hat weniger komische Szenen als die anderen. Dennoch ist es interessant zu lesen, wie die vertrauten Personen mit ihrem Leid umgehen, das ganz realistisch geschildert wird. Deshalb ist diese Serie auch so erfolgreich und besser als jede Soap im Fernsehen. Wer diese Bücher liest und dieses Genre mag, kann sich in viele Situationen hineinversetzen und die Handlungsweise beziehungsweise die Entscheidungen der Personen nachvollziehen, weil man sich genauso verhalten hätte. Man hat das Gefühl, die Hauptfiguren gut zu kennen, weil sie uns in mancherlei Hinsicht ähnlich sind. Katherine Applegate bringt ihre Charaktere zum Leben, mit all ihren guten wie auch schlechten Seiten.

Nina (15)

**Katherine Applegate: Zoey kann nicht verzeihen, Arena Verlag Würzburg 2004, 164 S., 8,95 €.**

SUSA APENRADE/FRAUKE BAHR

**Das Mondscharf war hier**

Das Mondscharf kommt nachts zu Wölfchen ins Bett und entwickelt Vorschläge, die der Kleine dann beim Familienfrühstück verkündet. Anfangs wollen Mama und Papa Wolf nicht so recht an die Existenz des Mondscharfs glauben und stehen dessen neuen Ideen skeptisch gegenüber. Doch schon bald bemerken sie, wie sinnvoll die Anregungen ihren Alltag beeinflussen.

Ein nettes, fantasievolles Bilderbuch, das schon die Kleinsten ermuntern dürfte, ihre Gedanken in den Familienalltag einzubringen. Mögen die Eltern mit dem beigefügten Plüschschaf doch einmal ausprobieren, ob sich nicht auch ihr Alltag ein wenig kindgerechter gestalten lässt. (ab 3 Jahre)

Nelly Rech-Eirich

**Susa Apenrade/Frauke Bahr: Das Mondscharf war hier, Edition Bücherbär im Arena Verlag 2003, 24 S., 13,95 €.**

GUDRUN PAUSEWANG

**Roller und Rosenkranz**

Erzählt wird die Geschichte von Mimi Kügler, die ihre Eltern bei einem Autounfall verloren hat. Ihr Vater war Taxifahrer und ihre Mutter Putzfrau in einem Museum. Dort hatte sie Leonard, einen Architekten, kennen gelernt und sich wegen ihm von ihrem Mann getrennt. Mimi ist nicht so glücklich mit dem Stiefvater, obwohl er sehr lieb ist und ihr immer Taschengeld gibt.

Eines Tages hatte Karsten (so hieß Mimis leiblicher Vater) vor der Tür gestanden. Die Mutter war mit Mimi in sein Taxi eingestiegen. Im Nebel hatte Karsten nicht gut genug aufgepasst und einen Unfall verursacht, den nur Mimi überlebte. Danach will Mimi nicht mehr bei Leonard bleiben. Deshalb macht sie sich auf die Suche nach ihrer Großmutter, die sie nie kennen lernen durfte.

Mimi findet die Großmutter tatsächlich. Nun geht es darum, wie sich die beiden grundverschiedenen Menschen zusammenraufen. Das wird sehr witzig beschrieben.

Tatiana

**Gudrun Pausewang: Roller und Rosenkranz, Arena Verlag Würzburg 2004, 7,50 €.**

STEFANIE ZWEIG

**Die Spur des Löwen**

Mark hat in Englisch eine Fünf und ist deshalb sitzen geblieben. Nun darf er nicht ins Ferienlager, sondern muss mit seiner Familie nach Kenia fahren. Sie machen eine Safari-Tour und begegnen vielen Tieren, aber keinem Löwen. Ihr Führer heißt Georg. Er führt sie nach drei Tagen in ein Hotel. Dort bekommen sie Hütten mit einem Strohdach. Plötzlich ist Mark verschwunden. Er ist entführt worden; man hat ihn zum Stamm der Nandi gebracht. Sein Vater geht zur Polizei, denn am nächsten Tag muss er wieder nach Deutschland zurückfliegen. In Kenia geht die Suche nach Mark weiter.

Mark findet drei Freunde bei den Nandi und lernt ihre Lebensweise kennen. Er lebt sich bei seinen neuen Freunden ein und bringt ihnen seinerseits bei, was er weiß. Einer seiner neuen Freunde bekommt ein tödliches Fieber. Kann Mark ihn mit seinem Wissen retten? Wird er nach Deutschland zu seiner Familie zurückkehren? Die Antwort auf diese Fragen findet ihr in diesem spannenden Buch.

Laurent

**Stefanie Zweig: Die Spur des Löwen, Verlag Fischer Schatzinsel 2003, 159 S., 7,90 €.**

THOMAS SCHMID

**Familie Zoffke**

Bei den Zoffkes geht es ziemlich chaotisch zu. Feli ist das aber inzwischen gewöhnt. Doch dann macht sie eine neue Erfahrung: Sie wird auf einer Party von Raphael geküsst. Sie findet das grausam und sucht deshalb Rat bei ihrer großen Schwester Sonja. Die hat aber nur Jungs und Klamotten im Kopf. Dann gibt es noch Felis jüngere, hochintelligente Schwester Betsy und den kleinen Bruder, der im ganzen Haus Aliens jagt. Als ob das nicht schon schlimm genug wäre, trifft sich der Vater mit einer Blondine. Hat er etwa eine Affäre? Wie Feli sich in diesem Chaos zurechtfindet, bekommt ihr im Buch zu lesen.

Als ich das Buch in die Hand nahm, war ich erst nicht so begeistert. Aber dann habe ich es in einem Rutsch gelesen. Vor allem hat mir gefallen, dass erzählt wird, wie es ist, erwachsen zu werden.

Tess

**Thomas Schmid: Familie Zoffke dreht auf, Oetinger Verlag Hamburg 2004, 144 S., 9,90 €.**

MANFRED MAI

**Nur Fußball im Kopf?**

Philipp ist ein sehr begabter Fußballspieler. Für ihn ist Fußball aber nicht nur ein Spiel, sondern auch eine Mutprobe.

An diesem Tag kommt Philipp wie üblich zu spät zum Fußballtraining. Der Trainer will mit Philipps Eltern reden, aber Philipp ist nicht einverstanden.

Als er aufs Fußballfeld geht, sieht er Katharina und bleibt wie angewurzelt stehen. Das geschieht in letzter Zeit immer. Deswegen hat er jetzt auch Streit mit dem Trainer. Seit er Katharina kennt, kann er nicht mehr so gut spielen. Der FC07 muss gegen den VfB Stuttgart antreten. Zum Glück ist Philipp an diesem Tag topfit. Aber: Sitzt Katharina auf der Tribüne? Werden sie dieses Spiel gewinnen? Sind Philipp, Lunge, Müsli, Sandra, Sebastian und der Rest der Mannschaft gut genug? Wenn ihr das wissen wollt, müsst ihr das Buch lesen. Es ist sehr komisch und abwechslungsreich. Namen wie Müsli oder Lunge fand ich witzig. Toll ist, dass auch echte deutsche Fußballer in dem Buch vorkommen.

Giuseppe

**Manfred Mai: Nur Fußball im Kopf?, Arena Verlag Würzburg 2004, 134 S., 8,50 €.**

DEBORA ZACHARIASSE

**Das Tagebuch von Daffodil**

Daffodil ist dreizehn und lebt mit ihrer verrückten, dünnen Mutter zusammen. Im Gegensatz zu ihr ist die Tochter eher pummelig und vollbusig. Daffodils einzige Freundin heißt Athe.

Daffodils Mutter heißt Isais. Sie kennt sich aus mit Zen und Reiki. Jeden Tag gibt es Streit zwischen Isais und der pubertierenden Tochter. Daffodils Vater ist mit einer anderen Frau durchgebrannt. Daffodil stellt sich vor, dass sie ihre Mutter irgendwann ermorden wird, weil sie der Meinung ist, alles alleine hinbekommen zu müssen.

Das Buch liest sich wie das Tagebuch einer 13-Jährigen. Es hat mir überhaupt nicht gefallen, weil es ziemlich langweilig geschrieben ist. Allerdings ist die Idee zu diesem Buch nicht schlecht. Vielleicht gefällt es jemand anderem besser

Sophie

**Debora Zachariasse: Das Tagebuch von Daffodil, aus dem Niederländischen von Eva Schweikarr, Verlag Sauerländer Düsseldorf 2003, 180 S., 12,90 €.**

PETER KNORR/DORO GÖBEL

**Maiers große Rätselreise – Eine Europatour zu Mitraten**

Juhu, die Maiers haben eine Reise gewonnen! Dass es sich dabei um eine ganz besondere Tour handelt, merkt die Familie bereits, als sie von einem uralten Doppeldeckerflugzeug abgeholt wird und dann mitten in Krakau auf dem Marktplatz landet. Dort verabschiedet sie der Pilot mit den rätselhaften Worten „Grube Kartoffel – nowy transport“. Zunächst sind die Maiers ganz schön ratlos, wie ihre Fahrt denn nun wohl weiter gehen soll. Doch nachdem sie den polnischen Spruch entschlüsselt haben, finden sie mehr und mehr Gefallen daran, noch viele ähnliche Rätsel zu lösen. Schließlich werden sie dann ja auch immer mit außergewöhnlichen Transportmitteln befördert und lernen auf ihrer Fahrt kreuz und quer durch Europa besondere Menschen kennen. Damit sich auf dieser Rätselreise aber nicht nur die Maiers den Kopf zermartern, hat Peter Knorr zu jeder besuchten Stadt ein detailreiches Wimmelbild gezeichnet, bei dem die LeserInnen gefordert sind. Da gilt es unter anderem einen Juwelendieb zu verfolgen, die Katze Topolina zu finden oder Chamäleonfronten zu suchen. Ist eine Frage gar zu schwierig, kann man die Lösung im Anhang nachschauen. Dort findet sich auch eine Europakarte mit der Reiseroute der Familie.

Das reizvolle Buch informiert auf vergnügliche Weise über die Lage der Länder innerhalb Europas. Die Reise der Maiers erscheint am Ende viel zu kurz. Gerne würde man mit ihnen noch weitere europäische Städte besuchen. Bei so viel Kurzweil macht es den LeserInnen bestimmt nichts aus, ein paar Stunden im Auto oder einen verregneten Sonntag zu Hause abzusetzen. (ab 8 Jahre)

Nelly Rech-Eirich

**Peter Knorr/Doro Göbel: Maiers große Rätselreise, Eine Europatour zum Mitraten, Dto junior München 2004, 64 S., 8 €.**